

Gemeinde Information

**DER BÜRGERMEISTER
INFORMIERT**

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Steinberg am Rofan

9. September 2021

Liebe Steinbergerin, lieber Steinberger!

Information von Energie Tirol: Energieberatung im neuen Gewand

Der gemeinnützige Verein Energie Tirol ist die unabhängige Beratungsstelle des Landes Tirol und kompetenter Ansprechpartner für alle Energiefragen. Wir sind stets bemüht die passendste und beste Lösung für unsere KundInnen zu finden.

In den letzten beiden Jahren konnten wir einen sehr großen Anstieg der Beratungszahlen verbuchen. Das Interesse und Bewusstsein zu den Themen Energie und Klimaschutz in der Bevölkerung steigt. Um den Anforderungen der KundInnen weiterhin gerecht zu werden haben wir unser Angebot den geänderten Gegebenheiten angepasst und erweitert.

Telefon-Erstberatung

Energiefragen können mannigfaltig sein, Sie möchten wissen welche Förderungen für Ihr Vorhaben relevant sind, welche Vor- und Nachteile verschiedene Heizungssysteme aufweisen oder wie Sie Ihre Photovoltaik-Anlage technisch umsetzen können und dabei auch noch wirtschaftlich bleiben? Mit diesen und vielen weiteren Fragen sind Sie bei unserem telefonischen Journaaldienst genau richtig.

Servicestellen

Die Zeit reicht aus, um in Ruhe über Ihr geplantes Bau- oder Sanierungsvorhaben zu sprechen. Wenn konkrete Fragen Ihrerseits geklärt sind, können zusätzliche Empfehlungen ausgesprochen werden, an die Sie vielleicht noch gar nicht gedacht haben.

Telefonberatung mit Protokoll

Sie brauchen eine Beratung inkl. Protokoll für die Bundesförderung "Raus aus Öl und Gas"? Sie möchten sich intensiv zu nur einem konkreten Thema beraten lassen? Dann sind Sie hier richtig! Das Beratungsgespräch dauert ca. eine Stunde und kostet 80 €.

Vor-Ort-Beratung mit Protokoll

Wer baut oder saniert, trifft Entscheidungen fürs Leben. Daher gilt: umfassend informieren und sorgfältig planen. So wird der Traum vom eigenen Haus zum Traumhaus. Das Beratungsgespräch dauert ca. zwei Stunden und findet bei Ihnen vor Ort am Gebäude statt. Die Kosten belaufen sich auf 180 €.

INFOBOX: Wir beraten professionell, unabhängig und praxisnah. Wer bei uns Beratung sucht, bekommt Informationen unbürokratisch und verständlich aufbereitet.

Kontakt:

Energie Tirol, Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck

office@energie-tirol.at

Tel. 0512/589913

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr;

Freitag 08:00 bis 12:00

Beitrittsfeier Bergsteigerdorf Steinberg

Am Sonntag, den 12. September ist es soweit: Steinberg am Rofan wird offiziell in den Kreis der Bergsteigerdörfer aufgenommen. Diesen Freudentag wollen wir gerne gemeinsam mit **DIR** begehen und haben für den Festakt ein buntes Programm vorbereitet. **Wir hoffen, du bist dabei!** Gerne nehmen wir deine Anmeldung bis morgen Freitag, den 10.9.2021 entgegen (Gemeindeamt Steinberg, Tel. 05248/216 oder E-Mail: gemeinde@steinberg-rofan.tirol.gv.at).

Unser Angebot für DICH:

Gegen Bezahlung eines Eintritts in Höhe von

- € 20,-- pro Erwachsenen
- € 10,-- pro Kind im Alter von 6 – 14 Jahre
- GRATIS pro Kind im Alter von 0 – 5 Jahre

kannst du in der Festhalle Steinberg ab Mittag bis 15:00 Uhr kostenlos Essen & Trinken was dein Herz begehrt. Ausgenommen sind Getränke an der Bar und Schnaps.

Zum Festausklang ab 15:00 Uhr sind alle Getränke und Speisen wieder normal zu bezahlen.

Hinweis:

Wir bitten um Beachtung der 3-G-Regel. Das Vorweisen eines negativen PCR-Tests (72 Stunden gültig), eines negativen Covid-19-Antigentests (48 Stunden gültig) oder ein Nachweis geimpfter oder genesener Personen, ist bei der Eintrittskontrolle verpflichtend.

Zivilschutzprobealarm am Samstag, den 2. Oktober 2021

Am Samstag, den 2.10.2021 wird ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden (s. Anhang).

Sammelbestellung Heizöl

Wir starten wieder eine Sammelbestellung für Heizöl. Melde deinen Heizölbedarf (Liter) ans Gemeindeamt bis spätestens Freitag, den 01.10.2021 per E-Mail: gemeinde@steinberg-rofan.tirol.gv.at oder Tel. 05248/216. Anschließend verhandeln wir mit unseren Lieferanten den Preis und geben dir diesen bekannt. Nach Vorliegen deiner Zustimmung nehmen wir dann die Gesamtbestellung vor.

Parkplatz Feuerwehrhaus

Mit dem Neubau von 17 neuen PKW-Stellplätzen wird die Parkplatznot beim Feuerwehrgerätehaus beseitigt. Im Zuge dieser Baumaßnahme wird auch ein Zufahrtsweg zur Nord-Seite des Feuerwehrhauses errichtet und damit die Eingänge zum Kameradschaftsraum der Freiwilligen Feuerwehr und zu den Vereinsheimen (Jungbauernschaft/Landjugend und Wintersportverein) erschlossen. Mit der Bauausführung des Parkplatzes und der Zufahrtsstraße wurde die Abt. Ländlicher Raum (Amt der Tiroler Landesregierung) beauftragt. Die Fertigstellung (Asphaltierung) ist für Mitte Oktober geplant.

Bezirkswallfahrt Seniorenbund Steinberg

Ich darf alle SeniorInnen auf die Bezirkswallfahrt am Dienstag, den 5. Oktober 2021 in Hippach hinweisen (s. Anhang). Wer gerne teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis spätestens Mittwoch, den 29.9.2021 beim Gemeindeamt Steinberg, Tel. 05248/216 an. Bitte beachtet, dass wir keinen Bus organisieren (Anreise mit eigenem PKW).

Herzlichst DEIN Bgm. Helmut Margreiter e.h.

FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



in ganz Österreich am Samstag, 2. Oktober 2021, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 2. Oktober nur Probearm!



ALARM



1 min. auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 2. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 2. Oktober nur Probearm!



Einladung

zur

BEZIRKSWALLFAHRT

am Dienstag 5. Oktober 2021

in der

Pfarrkirche Hippach

Beginn Hl. Messe: 14:00 Uhr



Mitgestaltet wird der Gottesdienst vom
Gemeinschaftschor Hippach.

Die naheliegenden Gastlokale
„Garberwirt“ und „Café Kröll“ erwarten
die Wallfahrer zur Einkehr bei Kaffee,
Kuchen (€ 6,50 inkl. Kaffeenachschlag)

Parkmöglichkeiten für PKW und Busse
bestehen am Parkplatz Hippach unterhalb der
Kirche. Für Gehbehinderte ist die Zufahrt mit dem Zugang über die
Nordseite der Kirche möglich.

Bitte die Teilnehmerzahl für die Reservierung in den Gasthöfen bis zum
01.10.2021 bei Ludwig Fleidl, E-Mail: ilse.fleidl@aon.at, Tel.
0664/6351308 oder bei der Ortsgruppe Hippach, Obfrau Notburga Rieder,
E-Mail notburga.r@gmx.at, Tel. 0664/7940251, melden.

Auf zahlreiche Beteiligung freuen sich

Der Bezirksobmann:
Erwin Ortner

Die Ortsobfrau Hippach:
Notburga Rieder



Bäume pflanzen im Herbst

Bäume sind wahre Tausendsassa. Während ein Baum regungslos dasteht, produziert er Sauerstoff für bis zu 10 Menschen. Täglich strömen 36.000 m³ Luft durch die Blätter des Baumes und werden von Feinstaub gereinigt.

Und was wäre ein Garten ohne den angenehmen Schatten eines Laubbaums? Laubbäume kühlen ihre Umgebung, da sie am Tag ca. 500 l Wasser verdunsten. Das entspricht der Leistung von 10 Klimaanlage! An heißen Tagen lässt sich darunter gut verweilen und wird das Haus mitbeschattet, ist auch dieses deutlich kühler.



Die Winterlinde benötigt viel Platz, ist aber ein wahres Naturparadies für Vögel, Insekten und Kleinsäuger.

Wer einen Baum pflanzt, stellt sich zuerst die Frage: Wie groß wird der Baum? Er soll frei wachsen können, ohne dass er an der Hausfassade anstößt und ständig zurückgeschnitten werden muss. Bergahorn, Winterlinde, Stieleiche oder Rotbuche, brauchen 10-15 Meter im Durchmesser für ihre Baumkrone. Der Nachbar darf beim Pflanzen eines großen Baumes nicht vergessen werden – beschattet er den Nachbargarten oder wächst die Baumkrone dort hin?

Gute gepflegte Bäume werden gesund alt. Bei heimischen Baumarten ist weniger Pflege mehr. Im Gegensatz zu Obstbäumen, müssen andere Laubbäumen nicht jährlich geschnitten werden. Nur zu tief wachsende Äste werden entfernen, wenn sie ca. Daumendick sind. Schneidet man dickere Äste ab, benötigt der Baum sehr lange, um die Wunde zu verschließen, denn Schnittflächen können von Pilzen und Bakterien befallen werden.





Die Kornelkirsche passt in kleine Gärten und lässt sich in verschiedene Formen schneiden.



© © F. Martin / commons.wikimedia.org

Auch das radikale Einkürzen von Baumkronen, die sogenannte Kappung, sollte man nicht durchführen. Der Baum treibt im nächsten Jahr zwar wieder aus, aber die neuen Triebe sind nicht sehr stabil. Sie brechen leicht ab und werden dadurch zur Gefahr. Zudem kann der Stamm durch Pilzinfektionen hohl werden oder ein Teil des Wurzelwerkes absterben. Die Standfestigkeit des Baumes ist beeinträchtigt.

Wächst die Baumkrone über einen Gehsteig, müssen Äste bis in eine Höhe von 2,5 m, über einer Straße bis 4,5 m Höhe, entfernt werden. So kommen Personen bzw. Pkws und Lkws problemlos unter der Baumkrone hindurch.

Damit ein Baum nicht zur Gefahr wird, muss er mind. 1x im Jahr kontrolliert werden. Wenig Laub, große abgestorbene Bereiche oder Pilze, die aus dem Stamm wachsen, sind Anzeichen, dass der Baum nicht mehr

bei bester Gesundheit ist. Wer auf Nummer sicher gehen will, ob ein Baum gefällt werden muss, zieht einen Baumgutachter zu Rate.

Für kleinere Gärten eignen sich kleine Bäume wie Vogelbeere oder Salweide. Einige Sträucher wie Schwarzer Holunder oder die Kornelkirsche können zu kleinen Bäumen erzogen werden und schaffen so auch in kleinsten Gärten ein schattiges Plätzchen.

Muss ein Baum doch gefällt werden, kann dieser immer noch zu allerlei Nützlichem verarbeitet werden. Dicke Ästen und Stämmen eignen sich zum Einfassen von Beeten oder für Wildbienenhotels und Vogelnistkästen. Mit dünneren Ästen lassen sich Benjeshecke, oder in Kombination mit viel Laub, Igelburgen bauen.

Mehr zum Thema finden Sie unter www.naturimgarten.tirol in der Broschüre „Bäume für den Hausgarten“.

**TIROLER
BILDUNGS
FORUM**



Mit Unterstützung von

